



The Interbeing gehören zu bekanntesten Industrial Metalbands Dänemarks.

Zwischen internationaler Härte und regionalem Punk

The Interbeing und Without an Ace im Rocker

28. September 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Peter Hesseloe

Zwei Jahre ist es her das die dänische Industrial und Progressive Metalband The Interbeing hierzulande auftrat. Als Support-Act begleiteten sie die australische Formation Twelve Foot Ninja bei deren „Monsoon Tour“ durch Deutschland. Während dieser Zeit haben The Interbeing wohl einige neue Fans dazu gewonnen. Denn ab nächsten Monat sind die fünf Dänen erneut bei uns, diesmal aber als Headliner. Zusammen mit deutschen Newcomern als Unterstützung spielen sie acht Konzerte.

Die Anfänge der Band gehen bis ins Jahr 2006 zurück, als sich Dara Toibin (Gesang), Jacob Hansen (Bass), Boas Segel (Gitarre & Programming), Andreas Bjern Gitarre & Gesang) und Kristoffer Egefel (Schlagzeug) zusammentaten und ihren Industrial Metal auf die Welt losließen. Mit ihrer Art von Musik waren sie sofort erfolgreich. Es hagelte regelrecht Nominierungen für diverse Awards, obwohl sie noch nicht einmal ihr erstes Studioalbum veröffentlicht hatten.

Ihr Longplayer-Debüt „Edge of the Obscure“ erschien erst im Jahr 2011 und konnte nahtlos an die Vorschusslorbeeren anknüpfen. Vom einem der größten Musikmagazine Dänemarks, dem „GAFFA“, wurde es als „Album of the Year“ ausgezeichnet. Und auch international bekam die Band einige Anerkennung. So sagte der ehemalige Herausgeber von „Metal Hammer UK“ Alexander Milas über The Interbeing, dass er sie „international von immenser Bedeutung“ hält.

Beflügelt von diesem anfänglichem Erfolg spielten The Interbeing schnell weltweite Konzerte mit verschiedenen Genregrößen wie Meshuggah, Parkway Drive und Stone Sour. Ein Highlight für die

Band dürfte dabei auch ihr Auftritt beim Industrial Festival „Hokuo Music Week“ in Tokio im November 2016 gewesen sein.

Ein Jahr später folgte dann ihr zweites Studioalbum „Among the Amorphous“, das von Jonas Haagensen produziert und von Jacob Hansen in den Hansen Studios (Volbeat, Dizzy Mizz Lizzy, Pretty Maids) gemixt wurde.

Mit diesen beiden Alben und ihrem aktuellen Song „Depressor“ sind The Interbeing ab Anfang Oktober für acht Konzerte in Deutschland. Der Start der Tour ist am 9. Oktober im Rocker in Hannover. Als Support-Act wird die Lübecker Band Without an Ace auf der Bühne stehen. Ihre Musik bezeichnen sie selbst als energiegeladenen Punk`n`Roll, der Einflüsse von „Motörhead über Sum 41, Green Day bis hin zu Punkrockbands, wie Pennywise“ enthalten soll.

Weitere Infos zum Stagelive-Konzert, zu den Bands und zum Rocker über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.theinterbeing.com
www.facebook.com/theinterbeing
www.withoutanace.com
www.facebook.com/withoutanace
www.rocker-hannover.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten](#)(13.02.2021)
[„Durchhalten und Mut“ als roter Faden](#)(06.02.2021)
[„Nichts ist stärker als das Gute!“](#)(06.02.2021)
[Zum Geburtstag ein Geschenk für Fans](#)(05.02.2021)
[Sendeplatz für die hannoversche Musikszene](#)(28.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)